

Der wirtschaftliche Wiederaufbau von Görz.

A. Triest, 17. Februar. Bei der Statthalterei in Triest wurde eine Landeskommission gebildet, welcher die Aufgabe zufallen wird, alle mit dem wirtschaftlichen Wiederaufbau des Landes Görz und Gradiska in Verbindung stehenden Fragen zu beraten und der Lösung zuzuführen. Den Vorsitz in der Kommission führt der Statthalter Freiherr v. Fries-Skene, als dessen Stellvertreter der Landeshauptmann von Görz und Gradiska Domprobst Doktor Faidutti fungieren wird. Ueberdies werden der Kommission Vertreter der staatlichen Behörden, des Landesausschusses, des Großgrundbesitzes, des mittleren und des kleineren Grundbesitzes und der Görzer städtischen Interessenten angehören. Zunächst wird die Kommission darangehen, den in eine bedrängte Lage geratenen Grund- und Hausbesitzern, welche die staatliche Hilfe in der Form der Flüchtlingsfürsorge nicht in Anspruch nahmen, die zur Aufrechterhaltung ihrer gefährdeten Existenz notwendige Unterstützung angeben zu lassen, und zwar in erster Linie durch Gewährung von Darlehen zu einem mäßigen Zinsfuß. Für die Bearbeitung der Angelegenheiten der Landeskommission ist bei der Statthalterei in Triest ein eigenes Bureau errichtet, dessen Leitung dem Referenten der Statthalterei Bezirkshauptmann Dr. Parminski übertragen wurde. Im Bureau der Landeshilfskommission für Görz und Gradiska (Statthalterei in Triest) werden alle nötigen Auskünfte erteilt und auch Vordrucke für Ansuchen um Gewährung von Darlehen ausgegeben.